

RELATION DER CIRCULUS MINOR GERMANICUS:

S.Exz. Ladislav NEMET, S.V.D.,
Bischof von Zrenjanin (SERBIEN UND MONTENEGRO)

Der deutsche Sprachzirkel hat sich auf vier Problemfelder konzentriert.

1. Das Evangelium, das verkündet wird

Das Evangelium, das verkündet werden soll, macht Hoffnung, weil es die Verheißung des ewigen Lebens in sich trägt. Es hat einen klaren Inhalt: das Bekenntnis zu Gott, der sich in Jesus Christus geoffenbart hat; und es ist ein Evangelium der Heiligung.

2. Die Welt, in der das Evangelium verkündet wird

Die Welt ist Gottes Schöpfung; unsere Geschichte und Kultur ist in die Heilsgeschichte Gottes eingeschrieben. Wir brauchen den Dialog mit der Welt: mit den Menschen, die heute leben. Die Evangelisierung in der Kirche des Anfangs ist immer auf die Suche nach den Samen des Wortes Gottes in der Kultur der Gegenwart gegangen.

3. Die Orte, an denen das Evangelium verkündet wird

Die Pfarrei - oder die kirchliche Gemeinde - ist der erste Ort der Evangelisierung. Aber wir sehen auch die starken Veränderungen der Pfarreien, die größer werden. Vor allem muss die Neuevangelisierung ja gerade dort Wege und Plätze des Gesprächs öffnen, wo ein Kontakt zur Pfarrei oder zu einer kleinen christlichen Gemeinschaft nicht besteht.

4. Die Menschen, die das Evangelium verkünden

Die Familie ist ein bevorzugter Ort der Glaubenserschließung. Allerdings dürfen wir nicht die Augen davor verschließen, dass viele Ehen nicht gelingen und deshalb Familien zerbrechen. Schließlich ist es für die Länder, die durch die Bischöfe in unserem Zirkel repräsentiert werden, wichtig, dass die ökumenischen Kontakte gepflegt werden.

[00345-05.03] [IS001] [Originaltext: Deutsch]